

# Chile-Poscht

Mitteilungen Januar 2026 in eigener Sache  
Beilage zu Kirchenbote der Evang. Landeskirche des Kantons Thurgau

## Kontakte

### Pfarramt Sulgen, Kirchstrasse 24:

**Pfr. Frank Sachweh**

frank.sachweh@evang-sulgen.ch

Tel. 071 642 30 52

### Pfarramt Kradolf, Neueckstrasse 11:

**Pfr. Timo Keller**

timo.keller@evang-sulgen.ch

Tel. 071 642 11 30

### Religionsunterricht:

**Alle Pfarrpersonen**

**Damaris Bommeli**

damaris.bommeli@bluemail.ch

**Nicole Naumann**

n-naumann@gmx.de

**Pfrn. Elke Räbiger**

elke.m.raebiger@gmail.com

**Claudia Wirz**

c.castelberg@gmx.ch

### Organisten:

Paolo D'Angelo

Wolfgang Feucht

### Sekretariat, Kirchstrasse 21, Sulgen:

**Daniela Scherrer**

**Reservationen und Termine**

**Öffnungszeiten: Mo bis Fr, 8 bis 11 Uhr**

sekretariat@evang-sulgen.ch

Tel. 071 642 29 61

### Mesmer: Bruno Blaser

bruno.blaser@evang-sulgen.ch

Tel. 079 832 56 43

### Kirchenvorsteuerschaft:

**Präsidium: René Wirz**

rene.wirz@evang-sulgen.ch

Tel. 079 414 86 42

**Vizepräsidium: Ursula Lichtensteiger**

ursula.lichtensteinsteiger@evang-sulgen.ch

Tel. 071 642 39 51

**Pflegeramt: Joël Röthlisberger**

joel.roethlisberger@evang-sulgen.ch

Tel. 079 703 36 09

### Kirchenchor:

**Präsidium: Doris Munz**

doris.munz@sunrise.ch

Tel. 071 642 38 12

## Editorial

### Siehe ich mache alles neu

(Offenbarung 21,5)

Alles wird neu in ein paar Tagen: Das Jahr, der Kalender, die Zählung der Monate.

Alles wird neu – nur wir sind die Alten.

Und wir werden aus 2025 mitbringen, was uns belastet und bewegt.

Die Welt in der wir am Neujahrstag aufwachen, wird keine andere durch die neue Zahl auf dem Kalender. Und trotzdem wacht an jedem Neujahrsmorgen die Hoffnung mit auf: Dass es einmal anders werden kann. Neu. Dass einer die Tränen abwischt und es keinen Tod mehr gibt und keinen Schmerz und kein Gescrei, wie es im Buch der Offenbarung heisst.

2026 steht diese Hoffnung auf jeder Seite des Kalenders: «Siehe ich mache alles neu».

Dieses Wort begleitet uns durch das Jahr: Durch die grauen Wintertage.

Wenn der Frühling kommt und die Luft langsam wärmer wird. Durch die lichten Sommertage. Wenn sich die Blätter färben und es Herbst wird. Wenn wir der Toten gedenken. Wenn die erste Kerze am Adventskranz brennt. Wenn wir lieben und wenn wir weinen.

Über allem steht diese Zusage Gottes:

Siehe, ich mache alles neu.

Was für eine Entlastung am Anfang des Jahres. Nicht wir tragen die Verantwortung, alles neu zu machen – Gott tut es.

Unser Teil ist es, das Leben mit Herz und Verstand zu gestalten, liebevoll und vernünftig.

Was darüber hinausgeht, liegt in seinen Händen und alle unsere Hoffnungen und Wünsche und Bitten für 2026 legen wir dazu.

Gott sagt: Siehe, ich mache alles neu – und es wird, wie es am Anfang war: SEHR GUT.

fs



## Gottesdienste

### 1. Januar, Neujahr

**Gottesdienst**, Pfr. T. Keller:

10.30 Uhr, Kradolf

Fahrdienst

Anschliessend Apéro

### 4. Januar

**Gottesdienst**, Pfr. F. Sachweh:

10.00 Uhr, Sulgen

Fahrdienst, Kinderbetreuung

Anschliessend Kirchenkaffee

### 11. Januar

**Gottesdienst**, Pfr. T. Keller:

10.00 Uhr, Kradolf

Fahrdienst, Kinderbetreuung

Anschliessend Kirchenkaffee

### 18. Januar

**Ökum. Regionalgottesdienst**, mit den evang. und kath. Pfarrerinnen und Pfarrern aus der Region:

10.00 Uhr, **katholische Kirche Sulgen**

Fahrdienst

### 25. Januar

**Gottesdienst**, Pfr. F. Sachweh:

10.00 Uhr, Kradolf

Fahrdienst

### 1. Februar

**Gottesdienst**, Pfr. T. Keller:

10.00 Uhr, Sulgen

Fahrdienst, Kinderbetreuung

Anschliessend Kirchenkaffee

### 8. Februar

**Gottesdienst**, Pfr. F. Sachweh:

10.00 Uhr, Kradolf

Fahrdienst, Kinderbetreuung

Anschliessend Kirchenkaffee

### Änderungen vorbehalten

Bitte beachten Sie die Informationen in den Tageszeitungen und auf unserer Homepage auf unserer Homepage.

# Kalender

**Mittwoch, 14. Januar, 14.00 Uhr**

**Kize Kradolf**

Feministischer Lesekreis

**Donnerstag, 15. Januar, 14.15 Uhr**

**KGH, Sulgen**

**Senioren nachmittag** zum Thema: «Liebe im Alter», Referent: Pfr. F. Sachweh

**Donnerstag, 22. Januar, 18.30 Uhr**

**KGH, Sulgen**

**Ökum. Männertreff**

## KIRCHENCHOR

Probe im KGH Sulgen

jeden Montag, 20.00 Uhr

## Kinder- und Jugendangebote

### KIWI-Gruppenstunde:

Samstag, 17. Januar, KiZe Kradolf  
13.00 - 17.00 Uhr

### ÖKUM. JUGENDCHOR

Probe im kath. Pfarreiheim, Sulgen  
jeden Freitag, 17.00 Uhr



## Gebetswoche

für die Einheit  
der Christen

Am Sonntag, 18. Januar 2026, 10 Uhr in der kath. Kirche Sulgen zum Thema: Licht vom Licht als Licht. «Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung in eurer Berufung» (Eph 4,4). Zur Gebetswoche für die Einheit der Christen laden zu diesem ökumenischen Regionalgottesdienst die Evangelischen Kirchengemeinden aus Erlen, Bürglen, Sulgen-Kradolf und die Katholische Pfarrei Sulgen in die kath. Kirche Sulgen ein. In diesem Jahr steht die Armenisch-Apostolische Orthodoxe Kirche im Focus. Armenien war das erste Land, das das Christentum zu seiner offiziellen Religion erklärte. Im Epheserbrief hebt der Apostel Paulus die tiefe Einheit hervor, die die Kirche weltweit verbindet.

Die Kinder treffen sich ebenfalls um 9.50 Uhr vor der kath. Kirche. Nach dem gemeinsamen Beginn mit den Erwachsenen begeben sich die Kinder separat zur ökumenischen Chinderfir.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zu einem Apéro in den grossen Saal des Pfarreiheimes eingeladen.

Martin Kohlbrenner

# Vorschau

## Kurs Christliche Spiritualität und Achtsamkeit

Achtsamkeit ist gerade in aller Munde. Eine jahrhundertealte Haltung, in allen Religionen enthalten und so wichtig, ja so nötig in unserer so zersplitterten und unruhigen Welt.

Was neumodisch «Achtsamkeit» genannt und einem Wellness-Trend zugerechnet wird, ist eine der ältesten biblischen Weisheiten:

Gott schenkt das Leben.

Er lässt die Menschen atmen.

Jeder Atemzug erzählt und bezeugt: Ich lebe. Jetzt, hier. Im Moment.

In diese Haltung der Achtsamkeit kommt man hinein, wenn man versucht, ganz bestimmte Verhaltensweisen einzuüben.

Der Nutzen dieser Verhaltensweisen im Umgang mit Belastungen verschiedenster Art ist wissenschaftlich nachgewiesen, sodass Übungen auch gezielt bei physischen oder psychischen Beschwerden medizinisch eingesetzt werden.

Die Achtsamkeit setzt auf verschiedene und vielfältige Übungen, die helfen, bestimmte Haltungen zu stärken, die inhaltlich starke Verknüpfungen aufweisen zu den Lehren des Christentums. Im Kurs wird ein besonderer Weg aufgezeigt, wie der eigene Glauben dadurch eine besondere Art der Vertiefung gewinnen kann.

An 5 Abenden (21.1. / 4.2. / 25.2. / 11.3. / 25.3), jeweils von 19 – 21 Uhr im Kirchgemeindehaus Sulgen wird Wolfgang Feucht, unterstützt von Frank Sachweh, diesen Weg ganz praktisch vermitteln.

Am Samstag, 14. Februar, wird es einen Tag der Achtsamkeit von 10 – 16 Uhr im Kirchenzentrum Kradolf geben.

Die Themen sind:

- Beten & Meditation
- Nächstenliebe & Übung des Mitgefühls
- Erkenntnis & Meditation der Einsicht
- Haltungen im Beten und Bewegte Achtsamkeit
- Sich selbst geben & Das EGO loslassen
- Der verletzliche Jesus und die eigene Verletzlichkeit annehmen
- Wie redet Jesus mit den Menschen und Achtsame Kommunikation

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es wird ein geringer Teilnehmerbetrag erhoben. Anmeldungen nimmt das Sekretariat entgegen oder können über den QR-Code gemacht werden.

# Rückblicke

## Weihnachtspäckliaktion – Ein grosses Dankeschön...

An alle, die Päckchen selbst gepackt und abgegeben oder mit grosszügigen Geld- oder Sachspenden die Aktion unterstützt haben.

Herzlichen Dank auch an das Helferteam, das mit vereinten Kräften über 100 Päckchen hergestellt hat.

Insgesamt konnten aus unserer Kirchengemeinde 185 Päckchen in die Ukraine geschickt werden, wo sie viel Weihnachtsfreude ausgelöst haben. ms

## Adventsfeier in der Weitenau

An der Krippe treffen sich Jung und Alt. Treffen sich Erinnerungen und Sehnsüchte.

So dachten wir, soll es sein.

Die beiden Religionsklassen aus Schönenberg mit Schülerinnen und Schülern aus der Mittelstufe haben deshalb eine kleine Adventsfeier für die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenzentrums Weitenau organisiert.

Die Schülerinnen und Schüler durften dazu im Blumengeschäft Gschwend hübsche Gestecke herstellen. Die fachkundige Anleitung war äusserst freundlich und motivierend. So haben wir uns zwei Wochen später bepackt mit Liedblättern und Weihnachtsdeko auf den Weg in die Weitenau gemacht.

Erste Berührungsängste haben ihre Auswirkung auf die Singfreude und wir waren entsprechend dankbar um die musikalische Unterstützung vom Organisten Thomas Schramm.

Die Feier bot viel Raum für Gespräche und wurde ergänzt durch ein Krippenspiel. Schliesslich wurden die mitgebrachten Gestecke verschenkt und haben so den fröhlichen Anlass noch viele Tage weiter leuchten lassen. Wir, Elke Räbiger und Timo Keller, bedanken uns bei allen Beteiligten fürs engagierte Mitfeiern. tk

